

# PRESSEMELDUNG

Diese Meldung steht als Download unter [www.bvkm.de](http://www.bvkm.de) – Rubrik: Presse/Pressearchive zur Verfügung!

## **Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte startet neues Projekt: „Frauen sind anders – Männer auch!“**

*Düsseldorf/Berlin, Mai 2007* Unter dem Titel „Frauen sind anders – Männer auch!“ startet der Bundesverband ein neues bundesweites Projekt für Frauen und Männer mit Behinderung. Ziel des Projektes ist es, dass sich behinderte Menschen in ihrem Alltag, in ihrer Beziehung zu anderen Menschen oder in ihrer Freizeit als Frauen und Männer erleben und ausleben können. Durch Fachveranstaltungen und MultiplikatorInnentagungen sollen geschlechtsspezifische Bedürfnisse behinderter Männer und Frauen sichtbar gemacht und das Bewusstsein bei MitarbeiterInnen in der Arbeit mit behinderten Menschen geschärft werden. Noch immer steht nahezu ausschließlich die Behinderung bei der Begegnung, dem Umgang und in der Arbeit mit behinderten Frauen und Männern im Vordergrund. Die Geschlechtszugehörigkeit wird vielfach ausgeblendet. Durch das Projekt soll die Bedeutung dieser wichtigen Bedingung für ein glückliches und erfülltes Leben sichtbar gemacht werden. Besonders angesprochen werden sollen zum Beispiel Geschlechterrollen und Schönheitsnormen, das Körpererleben, die nur selten mögliche Wahl von Pflegepersonen bezüglich des Geschlechts sowie Wohn- und Beschäftigungssituation.

Den Auftakt des Projektes bilden zwei bundesweite Veranstaltungen für Frauen mit Behinderung und für Multiplikatoren der Arbeit mit Männern mit Behinderung. Vom 9. bis zum 11. November werden rund 150 Frauen mit Behinderung zur Frauenkonferenz nach Rheinsberg bei Berlin eingeladen. Kreative und themenzentrierte Workshops stehen im Mittelpunkt. Es wird gemalt, gedichtet, Theater gespielt, Musik gemacht oder Selbstbehauptung und Durchsetzung erlernt. Es werden Interessen und Neigungen erkundet und Neues ausprobiert. Zudem können Entspannungstechniken erlernt, Erfahrungen ausgetauscht und viele Themen aus dem täglichen Leben diskutiert werden. Das Wochenende bietet auch Gelegenheit, andere Frauen kennen zu lernen und Ideen für das Projekt beizusteuern.

Die bundesweite Auftaktveranstaltung für Männer findet Ende 2007 statt und richtet sich an Männer mit und ohne Behinderung. Eingeladen sind Interessenten und Fachkräfte, die als Multiplikatoren im Projekt mitwirken möchten. Hier geht es hauptsächlich um den Erfahrungsaustausch und das Sammeln von Ideen. Spezielle Angebote für Männer mit Behinderung sind bisher so gut wie nicht bekannt.

Für die Begleitung und den Aufbau lokaler Frauen- und Männergruppen sucht der Bundesverband interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der Einbindung in das Gesamtprojekt und Beratungsangebote können Honorar- und Sachmittel zur

Verfügung gestellt werden. Die lokalen Gruppen sollen insbesondere den Austausch über Themen wie das Leben als behinderter Mann/behinderte Frau, die Gestaltung sozialer Kontakte, die Bedeutung der Herkunftsfamilie, das Thema Nähe und Distanz z.B. zu MitarbeiterInnen und BewohnerInnen in Wohneinrichtungen, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung etc. anregen und ermöglichen.

Interessierte Gruppen, z.B. aus Wohnheimen oder Werkstätten oder andere Personen, die Lust haben, in dem Projekt aktiv zu werden oder nähere Informationen dazu wünschen, wenden sich bitte an den

**Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.  
Anne Ott / Fabian Schwarz  
Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf  
Tel. 0211/64004-0, [anne.ott@bvkm.de](mailto:anne.ott@bvkm.de)**

*Der Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. ist ein Zusammenschluss von rund 28.000 Mitgliedsfamilien in 240 regionalen Mitgliedsorganisationen. Er vertritt u.a. die Interessen behinderter Menschen gegenüber Gesetzgeber, Regierung und Verwaltung.*

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen –  
Belegexemplar erbeten

**Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Silke Martmann-Sprenger, Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf, E-Mail: [silke.martmann-sprenger@bvkm.de](mailto:silke.martmann-sprenger@bvkm.de), Tel.: (0211)6 40 04-12, Fax: -20